

Bäriger Bär – Mittelschule Schongau

Wann wart ihr das letzte Mal ganz ungezwungen zu Tisch mit einem Bären, der euch einlädt und bekocht? In einem Naturidyll mit Wasserfall, umgeben von zwitschernden Vögeln, einem wärmenden Lagerfeuer fernab von jeglicher Zivilisation? Noch nie? Weil ihr glaubt, Bären seien gefährlich? Das sind sie in der Regel auch. Nicht aber der bärige Bär, eine wunderbare Knetfigur, welche die 5. Klasse der Mittelschule Schongau zum Leben erweckt hat, um uns zu zeigen, dass auch Bären teilen können. Und, dass wir unsere Urteile über andere immer wieder überdenken müssen, weil sich oft ein zweiter Blick lohnt.

Mit Liebe zum Detail erzählen die Trickfilmer charmant und emotional von der überraschenden Begegnung eines jungen Wanderers mit diesem Untier: Wir sehen dabei jede Faser der quietsch-orangenen Wuschelhaare, die dem Wanderer vor Angst zu Berge stehen, seine staunenden Rollaugen, seinen aufgerissenen Mund. Mal im Close-up, mal in der Totale. Fasziniert folgt man den Bärentatzen, die einen Fisch servieren und den verschreckten Mann neckisch dazu auffordern, Platz zu nehmen. Ein Vogel rülpst. Die Kulisse dieser Stop-Motion-Animation besteht aus echten Pflanzen. Alle Geräusche, wie das Rauschen des Wassers und das Lodern des Feuers, haben die Schüler selbst aufgenommen. Sogar die Musik wurde extra komponiert. War ein fotografiertes Bild nicht ganz, wie es sein sollte, wurde es sofort neu aufgenommen. Genau diese Kompromisslosigkeit merkt man dem schnörkellosen und rhythmisch komponierten Film an.

Die 5. Klasse der Mittelschule Schongau erhält den Förderpreis „Denticulix“.